Die Danziger Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Festtage um 4½ Uhr Nachmittags. Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Kgl. Postanstalten angenommen.



Preis pro Quartal 1 Re. 15 Le., auswärts 1 Re. 20 Le. Insertionsgebühr 1 Le pro Petitzeile ober beren Raum. Inserate nehmen an: in Danzig die Expedition (Gerbergasse 2), in Leipzig heinrich hühner.

# Beitung

Organ für Handel, Schifffahrt, Industrie und Landwirthschaft im Stromgebiet der Weichsel.

Amtliche Nachrichten.

Se. Konigliche Sobeit ber Pring-Regent haben, im Namen Sr. Majefiat bes Ronigs, Allergnabigft geruht:

Den bisherigen außerorbentlichen Profeffor Dr. Rarich an ber Ala bemie zu Münster zum ordentlichen Prosessor in der philosophischen Fastultät dieser Akademie; so wie den bisderigen Kreisrichter Julius August Ottomar Hermes zum Konssstral-Aathe und Mitgliede des Konssstriums und Schul-Kollegiums der Aheinprovinz; und den Regierungs-Assertion von Helmolt in Magdeburg zum Regierungsrath zu ernennen.

B. I.B.) Celegraphische Depeschen der Danziger Beitung.

Breslan, Freitag, 10. December, Nadmittags. Bei ben heute hier ftattgehabten Rachwahlen gnm Abgeordnetenhause murben ber ehemalige Oberpräfident Binder, ber Kreisrichter Gliegel in Sirschberg und ber Fabritbesitzer Schöller hier gewählt. Die brei Gewählten gehören ber liberalen Bartei an. Gegen-Candidat, mar ber Beneral-Boftbirector Schmüdert.

London, Freitag, 10. December, Bormittage. Die heute erschienenen Regierungsblätter widersprechen bem Gerüchte von ber Unknüpfung einer verföhnlichen Correspondenz Lord Mal-mesbury's mit der neapolitanischen Regierung.

Bu Cort find 15 befferen Ständen angehörige junge 3rlander, bes Bandmannthums verdächtig, verhaftet worben.

Baris, Freitag, 10. December. Der fo eben erschienene Bankansweis ergiebt eine Bermehrung bes Baarvorraths um 28 Millionen und ber laufenden Rechnung bes Schatzes um 263/4 Millionen, bagegen eine Berminderung bes Portefeuilles um 3 Millionen Francs.

Dentschland.

Berlin, 10. Decbr. Ihre Majeftaten ber Ronig und bie Königin werden, nach hier eingegangenen Nachrichten, bas Beih= nachtsfest in Rom begehen und bann ihren Aufenthalt in einer bei Rom gelegenen Billa nehmen. Später gedenken Allerhochft= biefelben fich nach Balermo zu begeben.

— Der "Staats-Anzeiger" enthält die Allerhöchste Bestätis Bunge-Urfunde bes Rachtrages zu bem Statut ber Berlin-Anhaltischen Gisenbahn - Gesellschaft, betreffend bie Kreirung von 2,500,000 Thaler neuer Stamm-Actien vom 6. December b. J.

(Br. C.) Durch Cirfular-Berfügung Des Herrn Ministers des Junern vom 24. Nov. b. J. sind fammtliche Rönigliche Regierungen und das hiesige Polizei-Prafidium davon in Kenntniß gefett worben, bag bie nach bem Circular-Erlaffe vom 12. October 1849 zwischen ben Staatsregierungen von Preußen und Sannover getroffene Bereinbarung, wonach tie von ben competenten Behörben bes einen Staates ausgefertigten Leichen = paffe für ausreichend zu erachten find, um den Transport von Leichen auch im Gebiete bes anderen Staates auf ben Eifenbahnen zu gestatten, in gleicher Beife, wie bies mit ben Regierungen von Defterreich, Baiern, Württemberg, Sachfen= Altenburg und Anhalt-Bernburg verabrebet worden, burch gemeinschaftliche Uebereinkunft bahin ausgedehnt worden ift, daß bie Leichenpäffe zum Transporte von Leichen überhaupt, alfo auch auf anderem Bege, als ausreichende Legitimationsmittel anzusehen find,
— (B. 3.) Gin hiefiges Blatt erklärte die Gerüchte von

einem Midtritt bes Ministers bes Junern, Dr. Flottwetl, für gur Beit jeder Begrundung entbehrend. Wir bemerfen gur naberen Erläuterung bes Sadwerhaltes, baf vorgestern in weiteren Rreifen mit großer Bestimmtheit das Gerede ging, Herr Flottwell sei um seine Entlassung eingekommen. Auch soll berfelbe wegen der durch sein vorgerücktes Alter gebotenen Rücksichten auf seinen Gefundheitszustand in der That den Bunsch ausgesprochen haben, von seiner jetigen Geschäftsthätigkeit alsbald wieder entbunden zu werden. Um Montag Abend hatte der Minister eine längere Aubienz bet dem Prinz-Regenten, in deren Folge der nunmehrige Biberfpruch gegen bie Rudtrittsgerüchte gu Tage getreten ift. herr Flottwell verbleibt mahricheinlich noch mahrend ber nachften Landtags Seffion auf seinem jetigen Posten. Zugleich bestätigt es sich aber als zuverlässig, baß in bem erledigten Umt eines Dberpräsidenten ber Provinz Brandenburg ihm vorerft fein Nachfolger gegeben werben foll.

Der "Nat.= 3tg." fcreibt man aus Chriftiana, 4. De= cember: Unterm 24. November ift folgendes Königl. Placat, betreffend bie Erlaubnig für preugische Schiffe, an ber Baarenführung zwifden ben inlandifden Stadten Theil zu nehmen, folgenden

Inhalts ausgefertigt worben:

"Wir Defar u. f. m. thun zu wiffen: In Gutheigung tes Wefetes vom 26. August 1854 über tie Erlaubnif, an ber Waarenführung zwischen inländischen Städten Theil zu nehmen, wollen wir hiermit befehlen und gebieten: Breugifde Schiffe follen to lange norwegische Schiffe entsprechente Gerechtigfeiten im Ronigreich Preußen genießen — gleich norwegischen an ber Waarenführung zwischen Städten hier im Lande Theil nehmen fonnen, jeboch mit der Beschränkung, daß sie nicht Waaren führen durfen Bwifden Städten, Die belegen find an Fluffen, Canalen und Gugmafferfeen, es fei benn, baß fie unterwege zwischen folden Stabten bas Meer paffirt haben. — Das Blacat vom 19. Juli d. 3., betreffend bie Erlaubniß für preußische Schiffe, an der inländischen Baarenführung Theil zu nehmen, wird hierdurch außer Kraft

- (B. u. S. 3.) Aus London vom 8. trifft folgende

wichtige Depesche ein:

Nach Berichten, welche aus Liberia, vom 15. November, eingetroffen find, war baselbst ein französisches Schiff angelangt,

um schwarze Auswanderer zu engagiren. Die Regierung Liberias forberte und erhielt die Brotection bes englischen Rriegsschiffes "Alecto" und ber amerifanischen Fregatte "Riagara", worauf bas frangösische Schiff bie Rufte verließ.

3m britten hiefigen Wahlbegirk wurde heute ber vormalige Seminar Director Dr. Diefterweg mit 208 Stimmen gegen 109, Die auf ben Stadtrath Bod fielen, jum Abgeord-

ueten gewählt.

Die frühere katholische Fraction, welche, wie man hört, biefen Ramen fallen laffen wird, hat, fchreibt man ber "Elberf. 3tg.", vor mehreren Tagen durch ihr hier anwesendes hervorragendes Mitglied, ben Obertribunalsrath Beter Reichen 8= perger, im hiefigen Sitzungsfaale bes Abgeordneten-Baufes etwa sediszig Sitze im Centrum belegt. Den übrigen Theil bes Cen-trums hat die Fraction bes Prenfischen Wochenblattes belegt.

Münfter, 8. December. In hiefiger Stadt befteht seit Jahren ein Berein "zur Bilbung von Glementarlehrern und Beförderung von Handwerfen und Kunften unter ben Juben für Rheinland und Westphalen", welcher nach einer amtlichen Befanntmachung bes herrn Dber = Prafiventen hiefelbst, bis jest überhaupt 184 Schulamts-Canbibaten ausgebildet hat. Seit zwei Jahren wurden 16 junge Leufe in ber, dem Berein gehörenden Auftalt als Lehrer vorbereitet und mit bem Zeugniffe ber Fähigfeit als solche, von der Königl. Prüfungs-Commission versehen. Die Zahl der überhaupt auf Kosten oder mit Unterstützung des Bereins als Handwerker 2c. ausgebildeten ober noch in ber 21u8= bisdung begriffenen Jünglinge beträgt 310. Die Ginnahme bes Bereins in bem letten Berwaltungsjahre hat 9068 Thir., die Ausgabe 8192 Thir. betragen und ift mithin ein baarer Bestand von 876 Thir. verblieben.

Maldin, 8. December. (Tel. D. ber Roft. 3tg.) Die Landschaft lehnte in ber Gifenbahnfrage heute jede weitere Berhandlung bis bahin ab, daß auch in ber Handelssteuer-Angelegen-heit eine entsprechende Resolution eingegangen sei. Die Ritterschaft entschied sich mit 57 Stimmen für den Bau der Eisenbahn auf Staatstosten; 27 Stimmen erklärten sich zu Gunsten der Uebernahme von B. Aktien. Die weitere Verhandlung über das Eisenbahn-Unternehmen ward einstweilen abgebrochen.

England. London, 7. Dechr. Die große Londoner Beihnachts-Bieh-Ausstellung ist heute eröffnet worden, um, wie immer, drei Tage lang zu dauern. Bon ben 1300 L., welche auf Bertheis lung der Preise verwendbar find, hat Prinz Albert zwei Preise 1. Claffe von je 25 &. für einen jungen und einen alten Devon-Stier (Kurzhorn) bavongetragen. Die schönften Exemplare ber biesjährigen Ausstellung follen diejenigen sein, welche aus Rrenjung verschiedener Racen hervorgegangen find. Die ausgestellten

gung verschiedener Racen hervorgegungen sind. Die ausgesteuten Schafe und Schweine werden von Sachkennern sehr gelobt.

Frankreich,
Paris, 7. Dechr. Die Débats enthalten sich abermals aller Originalartikel über Frankreich, dagegen bestätigen sie, daß bie Zustände in Candia immer drochender werden, und ein Ausbruch fast mit Bewißheit vorherzusehen ift. Sami Bafca foll feine Demiffion angeboten haben, ba er fich außer Ctanbe fieht bie drohende Gefahr zu beschwören. Schweden und Norwegen.

Stodholm, 3. December. Die am 8. v. Dl. gehaltene Ansprache Gr. Königl. Soheit bes Regenten Prinzen v. Preugen ift uns von ben meisten Zeitungen fogleich in ber Uebersetzung gebracht worden und hat einen eben fo gunftigen als tiefen Gindrud gemacht. - Die Wirren in ber Rirche nehmen feineswegs ab. So hat man einerseits bei ber Regierung angefragt, wie man fich ben Baptiften und Lefern gegenüber gu verhalten habe, und andes rerseits bei ber betreffenden Beborde um Unwendung ber Gefetes= ftrafe für Abfall von ber reinen evangelischen Lehre gegen einen Baptisten angehalten, weil er behanptet hat, baß bie Taufe ohne Glauben von feiner Wirfung fei.

Rußland. St. Petersburg, 2. Dechr. Der "Akademie-Zeitung" folgt jett auch die "Nordische Biene", indem ste sich in einem Leitartifel über bie neue Geftaltung ber Dinge in Breugen ausfpricht, und zwar noch theilnehmender und hoffnungsvoller als jenes erftgenannte Blatt.

(Schl. 3.) In ber Marine werben auf Befehl bes Großfürften Conftantin Berfuche mit gezogenen Gefchüten

Barfchan, Anfange December. Bie ich Ihnen bereits vor Aurzem mitgetheilt, ift bas Postwesen bes Königreiche nun= mehr von ber oberften Berwaltung in St. Betersburg abgelöft und bem Abministrationerath gur felbständigen Berwaltung übergeben. hiermit find benn auch viele mit ber ruffifchen Manipulation verbundene Migftande abgeschafft worden, und ber gange Gefchäftsgang verspricht ein viel leichterer und angenehmerer gu werben, wie es auch felbftverftanblich von großem Ruten für bas Land ift, daß bie Bagangelegenheiten jest wieder in polnifder Sprache verhandelt merben. Gin befonderes Berbienft murbe fich bie Berwaltung aber erwerben, wenn fie bie ungeheuren Boftauffclage auf Zeitungen und Zeitschriften berabsetzen wollte. Bon ber Laft diefer Aufschläge werben Sie in Breugen schwerlich eine Borftellung haben. Bon hiefigen Zeitungen erhebt bie Boft fast einen dem Pränumerationspreise gleich kommenden Betrag, und was die auswärtigen ahbelangt, so führe ich Ihnen des Beispiels wegen nur an, daß der Krakauer "Czas" ohne die Mos

nats = Beilage gegen 36 Rubel, mit ber Beilage gegen 50 R. foftet. Un ben prengischen außerordentlichen Befandten, Baron Werther, hat ber Raifer folgendes Sandichreiben erlaffen:

In dem Bunfche, Ihnen Unfer befonderes Wohlwollen aus= zudrücken für Ihre beständigen und eifrigen Bemühungen zur Rräftigung ber freundschaftlichen Beziehungen, welche fo glüdlich zwischen Uns und Ge. Majestät bem Ronige von Preugen obwalten, ernennen Bir Gie Allergnäbigft jum Ritter Unferes R. R. Beifen Abler Drbens, beffen beifolgende Infignien Gich anzulegen und laut Statut gu tragen Wir Ihnen hiermit befehlen. Bir verbleiben Ihnen mit Unserer Raiferlichen und Königlichen Gnade wohlgewogen.

Barstoje-Sfelo, 3. October 1858. Alexander. Türkei.

Mus Marfeille, 8. Dec., wird telegraphirt: "Laut Berichten vom Libanon, Die bis jum 25. Nov. reichen, war bie Zwietracht trot bes Todes des Häuptlings ber Jusairis und trot ber Unterwerfung ber aufrührerischen Bolfsstämme im Zunehmen begriffen, und man fehnte fich allgemein nach einem Gin= fdreiten von Seiten ber europäischen Machte. In einem nabe bei Damascus ftattgehabten Gefechte war von arabifchen Nomaden ein furchtbares Blutbad angerichtet worden. Die Besiegten und Riedergemetelten waren Mutualis."

Danzig, 11. Dezember.

\*\* "Mehrere Bahlmanner bes Neuftabter Rreifes" fühlten sich veranlaßt, in einem kleinen Inserat des vorgestrigen "Damps-boots" das Urtheil des Publikums gegen die Redaction der "Danziger Zeitung" an urusen. Wir würden diese Provocation ganglich ignorirt haben, wenn eben biefe Berren Bahlmanner fich bie Mühe genommen hatten, zur Motivirung ihrer Anklage an berfelben Stelle auch jene Entgegnungs-Correspondenz ans Reustadt abdrucken zu laffen, zu beren Aufnahme, wie ermähnte Berren Wahlmanner zu glauben icheinen, die Redaction verpflichtet gewesen mare. Die veranderten Umstande machen es ans möglich, jene für unfere Zeitung überjaudte Entgegnungs-Correspondenz zu veröffentlichen. Wir geben biefelbe nachstehend ohne jede meitere Bemerkung; es burfte nicht fcmer fallen, nach ihr allein das Inserat der Herren Wahlmänner und die Unterlassungsgründe der Redaction der "Danziger Zeitung" richtig zu beurtheilen. Die Correspondenz heißt:
Neustadt, 2. Dechr. Die Besprechung der Abgeordnetens

Bahl für die Areise Karthaus und Neustadt in Nr. 152 bieser Zeitung ift gewiß von vielen Seiten mit wahrem Befremben gelefen worden. Bunderbare Dinge follen uns bafelbft berichtet werben, und boch ftößt man nur auf Alltägliches, bas vergrößert burch bie Brille ber Parteileidenschaft, allgu beutlich bie Absicht ber haarfpaltenden Bemängelung eines regelrechten Borganges an fich trägt, weil eben das Ergebniß biefes Borganges ben Erwartungen ber "glaubhaften Bahlmänner" nicht entsprochen haben burfte. In ber That, es ift faum anzunehmen, bag ber Landrath von Blaten eine gemiffe Befangenheit gezeigt habe. Wer ben großen Berfammlungen ber Baulskirche und bes Berliner Abgeordneten- Saufes jahrelang angehört hat, der wird sich bei öffentlichen Funktionen nicht mehr gebehrben wie ein Rind, bem man bie erften Sofen anzieht, und das nun verlegen und verschämt einherstolzirt. Beit größere Bahricheinlichkeit bat die Unnahme für fich, daß bie glaubhaften Wahlmanner" ben Beren Wahl-Commiffar mit ben Mugen ber Befangenheit betrachtet haben, baß es fich alfo einfach um eine häufig vorkommende, pfychologisch leicht zu erklärende Berwechslung handelte. Das Thatfächliche bes beregten Artifels ftebt auf fdmaden Fugen, ba es theils inhaltslos, theils unwahr, also verläumderischer Ratur ift.

Unwahr ift es, daß herr v. Platen außerhalb des Wahlvorganges für sich agitirt habe; - für einzelne Fälle fann bas Gegentheil eiblich erhartet werben, - unwahr ift es, bag Berr v. Bl. überhaupt agitirt, fofern biefes Bort eine gehäffige Rebenbebentung nach offenliegenber Abficht bes beregten Artifels involvirt; unmahr ift es ferner, bag ber Schluß bes Wahlaftes zu fehr verzögert, wenn man bas Angfinden bes Kronleuchters und ber Rergen in billige Rechnung bringt - andere Wahlmanner haben fich über ben gu schnellen Schluß bes Uftes beflagt, jedes Ding hat befanntlich gmei Seiten - für unwahr nuß es endlich erflart werben, wenn mehrere Wahlmanner mehrmals bei berfelben Abstimmung gestimmt baben follen, fo lange nicht baffir ber birecte Beweis beigebracht wird, wobei erinnert werden mag, daß ber vom Bahlcommiffar fofort an Ort und Stelle angestrengte Bersuch zur Aufhellung Diefes Uebelftandes fein greifbares Refultat geliefert hat. Bas ben Protest anlangt, ber gegen die Wahlen eingelegt sein soll, so will bas an und für sich wenig sagen, ba befanntlich manche Leute gegen Mles proteftiren, was ihnen nicht paßt: ob ein Bahlmann bes Rarthaufer Rreifes nicht bas gefetliche Alter gehabt, wiffen wir nicht, ift auch für bie befprochenen Borgange burchaus gleichgiltig. Sonach muffen wir annehmen, daß bei ben betreffenben Bahlen feine Regelwidrigfeiten vorgefommen, und bitten uns für die gegenseitige Annahme Beweise, nicht Berdächtigungen aus, bie mit offenbarer Absicht leicht hingeworfen find. Ginfender biefes hat fich ebenfalls um die Bablen befümmert, und glaubt ziemlich unterrichtet zu fein, wenn er fchließlich verfichert, bag bie 28 abl bes Berrn v. Platen für ben Meuftabter Rreis in jeber Beziehung eine politifde Nothwendigkeit war. Daß

Berr v. Platen fich bei Gelegenheit von in bas Staatsleben tief eingreifenden Utten warmer zeigt, als es ber größten Unftren= gung aristofratischer Söflichkeit gelingen will, fann diese Berficherung nur unterstützen.

3 Die diesjährige Runftausstellung wird bereits Ende

nächster Woche eröfinet werben.

- z Geftern gegen 2 Uhr Mittags fah man an ber großen Mühle vorbei nach ber Schmiedegaffe gu 4 Manner einen Rettungsforb tragen, aus bem ein herzzerreißendes Kreischen erscholl. Es rührte von einem Frauenzimmer her, Die, beim Farbermeister Repp in Diensten, auf tem Sofe des Saufes ihrer Dienstherrschaft beim Wafferschöpfen in ben bort burchgehenden Radaunen-Urm gefallen und nun unter ben Bäufern und Straffen burch von ber Schmiebegaffe bis gur Malergaffe getrieben mar, mo Manner, die mit Enochensuchen beschäftigt waren, sie auffischten und in ein nahegelegenes Saus brachten. Bier tam fie gmar bald gu fich, boch murbe fie von fo entfetlichen Schreiframpfen befallen, baß fie zu ihrer Brodherrichaft getragen merben mußte, die fich alle Mühe gab ben nöthigen Beiftand herbeizuschaffen. Der weitere Berlauf ift uns angenblidlich noch unbefannt.

\* Weftern Nachmittag brach ein Anabe beim Schlittschuhlaufen auf bem Stadtgraben burch bas Gis, murbe aber glüdliderweise burch Berbeieilende gerettet.

- n -- (Theater.) Es ift fehr erfreulich, daß Kreuter's "Rachtlager in Granaba" fich einen bauernben Blat im beutschen Opernrepertoire errungen hat. Es ist bies erfreulich, nicht etwa wegen eines erclusiv hohen musikalischen Werthes, wiewohl wir mit einer Musik, welche bei aller Anspruchslosigkeit und Melodienfülle fich Reinheit bes Geschmads bewahrt hat, wohl zufrieden fein durfen - fondern weil biefe Dper nationalen Werth hat, b. h. weil sie durch und burch beutsch ift. Mag biefes auch Urfache fein, daß fie in ihrem bescheibenen Bewande nie ein Raffen = Magnet war, wie etwa Flotow's mit allen frangöfischen Biquanterien, Schönpflästerchen 2c. aufgeputten Rotetten, - es wird bafür biefer Umstand auch Urfache fein, daß sie sich in ihrer einfachen Natürlichkeit länger auf bem Repertoir erhalt, als jene Tagesspeculationen, langer als ber in Dürftigfeit geftorbene, auch in biefem Ginne echt beutiche Componist wohl selbst erwartet hat. Dazu kommt der glückliche Um= ftand, daß es so viele Sänger giebt, welche überaus gern von Zeit zu Zeit "Bring-Regent" spielen. Für den gestrigen Abend war dies Bergnügen Herrn Jansen bereitet. Das vorwiegend Melodieufe in diefer Partie beansprucht im Gangen etwas mehr Ton, als Herrn Janfen zu Gebote fteht, bagegen fand er reichliche Gelegenheit, feine hubsche Gefangsbildung gu zeigen und auch im Bortrag mar viel Gelungenes. Fraul. Rodel fang bie Gabriele. Bare es ber angenehmen Sangerin möglich, nur ein wenig mehr für die deutlichere Textaussprache zu thun, fo würde ber Eindruck ihres Gefanges weit burchgängiger befriedigend fein. Das überaus Lyrische bes "Gomez" miderstrebt ber frafigen Stimme bes herrn Weibemann. Db es paffend mar, baß ein Theil bes Bublitums Berrn Weibemann nach ber Arie im 2. Uft hervorrief, überlaffen wir den unbefangenen Börern zur Entscheidung. Wir erwähnen bas so fehr zur Unfitte geworbene Bervorrnfen bei offener Scene grade an biefer Stelle, weil man und hier wenigstens feine boswillige Absicht gegen ben Sanger unterschieben wirb, ben wir stets mit großer Bereitwilligfeit und freudig anerkannt haben, und beffen Bemühungen, eine bem Charafter feiner Stimme fo gang entgegengefette Aufgabe zu lofen, auch hier gerne anerfennen wollen. - Die brei Birten waren burch bie Berren Bettenkofer, Belmuth und Adolph fehr gut vertreten und herr Musikbirektor Denede fcog wiederum mitseinem fehr fcon vorgetragenen Biolin-Solo ben Bogel ab.

-n. - Bu bem heute im Theater ftattfindenden Concert ber Berren Lanb und v. Bulow hat fich bereits eine ungewöhn= liche Theilnahme gezeigt, fo daß fich für ben Abend ein recht gefülltes Saus erwarten läßt. Um Montag werten bie Rünftler bereits in Elbing erwartet.

e. Berr Brofeffor Bobrit begann geftern feine Bortrage über — e. Herr Prosessor Bobrik begann gestern seine Borträge über Seelenkunde (in dem hintern Saale der Concordia) vor einem sehr gewählten und aussmerksamen Zuhörerkreis. Der ganze Eyclus besteht aus acht Borträgen und so ist es natürlich, daß wir in dem ersten der selben nur die Grundlage sür die spätern Entwickelungen erhalten konnten. Bon dem delphischen Spruch "Erkenne dich selbst!" ausgehend, erklärte Herr Bodrik die Ursachen, weshalb in Betress unseres seelisch en Lebens sich noch keine feststehende prägnante Wissenschaft hat bilden können, wie in Betress des körperlichen Ledens der Katur; sodann führte er die vorhandenen Thatsachen unseres Bewustseins an, entwickelte die Specialitäten der Gemüthserscheinungen und die Unterschiede in der Selbstbeobachtung und der Beodachtung Anderer. Sodann wurden die "Scheidungen" der verschiedennen Bestandtheile in den Gemüthserscheinungen ausstübelich erörtert, ebenso die Vorseklungen in ihren Einzelnsungen ausstübelich erörtert, ebenso die Vorseklungen in ihren Einzelnsungen ausstübelich erörtert, ebenso die Vorseklungen in ihren Einzelnsungen nungen ausführlich erörtert, ebenso die Borftellungen in ihren Gingelnbeiten und Maffen und ichlieflich bie Berichiedenheit und Trennung in ben Scheidungen ber finnlichen, verftandigen und vernunftigen Erscheinungen unfere Gemuthelebens. Die Auseinandersetzung ber Begriffe von Borstellen, Denken, Fühlen und Wollen schloß ben ersten Bortrag, in welchem Gerr Professor Bobrik vielfaltig die Principien ber neuern Natur-Philosophen auf's Entschiedenste ansocht. Bei einem Thema, wie dieses, welches aus so feinen und subtilen Theils Bei einem Lyema, wie bieses, welches aus so feinen und subtilen Deilschen besteht, ist es nicht gut möglich, in gedrängter Kütze eine flare Besprechung der Borträge zu geben; wir beschränken uns daher dorsäusig auf die blope allgemeine Ansithrung des Inhalts und fassen vielleicht später nach Beendigung des ganzen Cyclus die Borträge in ihrer Gesammtheit nochmals zusammen. Herr Prof. Bobrik theilte am Schlisse noch mit, daß da am Sonnabend über 14 Tage Weihenachten und über 3 Wochen Sylvester sei, das Stattsinden des zweiten Vortrags erst später durchöffentliche Anzeige bekannt gemacht werden würde.

### Provinzielles.

O Königsberg, 9. December. Die Eröffnung des Bro- vinzial Landtages wird am fünftigen Sonntage nach vorangegangenem Gottesbienfte um 12 Uhr Mittags im Ständefaale bes hiefigen Königlichen Schloffes erfolgen und barauf tie Berren Abgeordneten bei bem Berrn Landtags-Commiffarins, Dber-Bräsibenten Cichmann, biniren. Zum Landtagsmarschall ift ber Dber-Marschall bes Königreichs Preugen, Burggraf Graf zu Dohna ernannt.

\*S - Selten wohl mag für Königsberg eine Woche fo reich an ben erhabenbften Runft enuffen gemefen fein als bie gegenwärtige, in welcher bie Borlefungen bes Fraulein Elife Schmidt mit ben Concerten bes Berrn S. v. Bulow (ber ver einigen Tagen zum Sof-Pianiften Gr. Ronigl. Sobeit bes Bring-Regenten ernannt ift) und bes Königl. Conzertmeisters Berrn Laub zusammentreffen. Trot biefes Zusammentreffens fanden fowohl die Borlefungen antiker Dramen als die Concerte - wie es bei fo ausgezeichneten Runftleiftungen nur zu erwarten mar - Die allerregste Theilnahme bes Bublifums; zu bedauern war,

baß Mittwoch gleichzeitig eine Borlefung bes Frl. Schmidt und ein Conzert ber Berren S. v. Bulow und Laub mit einer aus den besten hiefigen musikalischen Kräften gebildeten Quartett-Soirée ftattfand, was jedoch nicht verhinderte, daß fich fammtliche tiefer Kunstunternehmungen eines fehr zahlreichen Befuchs erfrenten. Ueber die berühmten Gafte, die auch bei uns einen allgemeinen Enthusiasmus erregen, will ich mich febes näheren Urtheils enthalten, ba bieselben — wie ich aus Ihrer Zeitung ersehe in ben nächsten Tagen auch Danzig besuchen werden. — Unter Beitung bes Stadtgerichts-Direktors Dr. Beder begann am 6. December die vierte diesjährige Schwurgerichts-Periore — es find bis jett noch feine Falle vorgefommen, welche auch für weitere Kreise von Interesse wären. - In dem nen erscheinenden Berzeichniß ber auf ber Albertina Studirenden ift bas Zahlenverhältniß intereffant, in welchem Die Mitglieder ber theologischen Fakultät zu ben andern fteben, von 381 Studenten widmen fich 139 der Theologie u. z. B. nur 72 der Jurisprudenz, während vor etwa 6 Jahren noch gewöhnlich ca. 150 Juristen und bagegen nur ca. 30 Theologen auf ber hiefigen Universität waren. Leider find in fürzester Zeit zwei der theologischen Fakultat angehörige Studenten, welche beibe zu ben beften Soffnungen berechtigten, geftorben und ein britter hat ben Berfuch gemacht, feinem Leben burd einen Biftolenfcug ein Ente gu machen, ohne bag ihm fein trauriges Borhaben gelungen ift, ba er fich nur am Halfe eine nicht tödtliche Bunde beigebracht hat. Der unglückliche Jungling befindet fich gegenwärtig im ftädtischen Lagareth und fein 3nftand foll Aussicht auf Wiederherstellung gewähren. Die Motive, die ihn zu der That veranlaßten, sind vorläufig noch nicht bekannt

O Königsberg, 10. Decbr. Bor einiger Zeit hatte ein junger Mann wiederholt Briefe bei bem hiefigen Sof-Boft-Umt mit Rachnahmen auf ben Ramen befannter ficherer Berfonen aufgeliefert und in einem Falle auch ben Betrag ber Nachnahme vom Unnahmebeamten baar erhalten. Derfelbe wurde indeg bei einer solchen Auflieferung erkannt, von einem Unterbeamten ergriffen, zur gerichtlichen Untersuchung abgeliefert, und mit 4 Monat Befängniß bestraft. Bor einigen Tagen hat nun wieder ein Mann — angeblich ein ehemaliger Faktor — versucht, auf Packete in welchen fich werthlofe Sachen, Steine zc. befanden, Nachnahme zu erhalten; ber betreffende Annahmebeamte hat aber nur einen Revers ausgestellt und ift bie Gendung als unbestellbar gurudgefommen. Bei einer wiederholten Auflieferung wurde auch diefer ergriffen und festgenommen.

? Ronigeberg, 10. December. Bor einiger Zeit wurde Ihnen "aus Oftpreußen" von ber beabsichtigten Gründung einer neuen "Constitutionellen Zeitung" am hiesigen Orte geschrieben und zugleich ein Umriß unferer Brefimifere ge= liefert. Der Artifel, welchen ber hiefige "Telegraph" burch Wiesberabbrud weiter zu verbreiten die Gite hatte, hat hier viele Sympathien gefunden, wenn auch die Mäßigung gegenüber einem Institut wie die "Hartungsche Zeitung" nicht ganz am Orte war. Nicht bloße Gefinnungslosigkeit und Mangelhaftigkeit des Inhalts (wie 3hr geschätzter Mitarbeiter schrieb) fennzeichnet Diese Zeitung, fondern Gefinnungslofigkeit ohne Gleichen und eine Mangelhaftigkeit des Inhalts in Stoff und Form, die mit den obscurften Broducten der Tagespreffe wetteifert. Daß bin und wieder in die großen Bogen ein kleiner Artikel von befferer Feder sich verirrt, kann dieses hartklingende Urtheil nicht umftogen, welches zwar von tieffter Ent= ruftung bictirt, aber von jahrelanger genauer Beachtung jener bie Stadt und bie Proving compromittirenden Zeitung getragen wird.

Um fo mehr muß ich bedauern, die Radyricht, daß die conftitutionelle Partei mit ber Grundung einer neuen Zeitung umgehe, aus bester Quelle miderlegen zu konnen. Es mag einmal bavon die Rede gewesen sein, aber an eine feste Absicht oder gar ein festes Project ist leider nie gedacht worden. Sicher gehört auch eine gewisse Leichtgläubigkeit oder eine große Unkenntniß der hiefigen Berhältniffe zu ber Annahme, daß hier ein berartiges Project gemacht und die Ansführung gesichert sei. Ihr geehrter Mitarbeiter, ber die Nachricht gläubig aufnahm, war gewiß lange Beit nicht in Ronigsberg und ift ben hiefigen Buftanden fremd geworden. Man hat bier in unserer Bartei - wir fteben gu treu zu ihr, um ihre Schwächen bemanteln zu burfen - bas Santeln gang verlernt und nur bie Bhrafe confervirt; befonbers hat man verlernt für bie Forberung öffentlicher Zwede in Die Tafche gu greifen. Und der Partei fehlt es mabrlich nicht an einer fehr bedeutenden Angahl von Männern, Die ohne ein Opfer zu bringen einen Fond zusammenschießen konnten, welcher ein neues Zeitungs = Unternehmen von ber mate= teriellen Geite vollständig sicherte, wie bies ichon 3hr Corresponbent in Diefer Ungelegenheit treffend bemertt hat. - Bir fahren alfo fort, "bie Stadt ber reinen Bernunft" und bie intelligente Broving Oftpreugen burch die "Bartungfce Beitung" repräsentiren und die große Menge ihre politifche Bilbung aus biefem unreinen Borne fcbopfen gu laffen, wir fahren fort burch unfer Abonnement und unfere Inferate ein Inftitut gu ftuten, in beffen Berurtheilung alle Welt einig ift!

G. Culm, 8. December. Mit großer Frende begrußten wir vor mehreren Wochen die Bahl unferes bisherigen Gerichtscalculator Berrn Schulg jum Beigeordneten und Rammerer. Er war mit 6 anderen Bewerbern gur engern Wahl gestellt und erhielt fcon bei ber erften Abstimmung von 33 Stadtverordneten 19 Stimmen, mabrend bie ihm entgangenen 14 Stimmen fich auf 4 andere Candidaten mit 2-3, 4 und 5 Stimmen vertheilten. Western fand die feierliche Introduction bes Bemählten ftatt. 36m folgte ein Dejeuner im Bofal Des herrn G. Rurtowsti an welchem einige 40 Berfonen Theil nahmen. Bei bem Letteren wurden nach ben für bes Königs und bes Pring-Regenten Wohl gebrachten Toaften und noch mancherlei, auch gelehrten Reben, 3. B. eine lateinische, unseres hochverehrten Syndicus Rnorr) auch bem Gefeierten mehr bergleichen gewidmet, - barunter eine von bem Bater ber Stadt, Rreis Berichts-Rath Schülfe, ber ber Stadt Glud wünschte zu Diefer Acquisition einer jungen burch= greifenden Rraft, eines bieberen, tudhtigen und talentvollen jungen Mannes, bem er nicht Lobes genug zu spenden wußte. Biernächst bankte ber Introductionirte fur Die große Theilnahme an feiner Bahl und Umtseinführung und legte ber Gefellichaft fein amtliches Glaubensbekenntnig in herzgewinnender Weise bar. Ein Toast auf das Wohl unserer Stadt schloß seine aus dem Bergen gekommene und zu Bergen gedrungene Rebe. Die Stimmung ber ganzen Gefellichaft mar und blieb bis zum Schlug eine beitere.

# Handels-Beitung.

(B. I. B.) Telegraphische Depeschen der Danziger Beitung.

Berlin, 11. December, 2 Uhr 26 Minuten, angekommen 2 Uhr 41 Min. Nachmittags. Weizen angeboten, 48—76 Thir. nach Qual. — Moggen ziemlich behauptet, loco 47½, December Januar 46½, Januar Februar 46½, Frühjahr 47½ Thir. — Spiritus wenig verändert, 17½ Thir. — Müböl 14½ Thir. Br.

Die Fondsbörfe zeigte sich flau, Fonds und Wechselstille. — Staats Schuldscheine 84½. — Preuß. 4½% Anleihe 100½. — Wester. Pfandbriefe 3½% 82. — Franzosen 170½. — Mordbeutsche Bank 86. — Deiteer. National Anleihe 844. — Wechfel - Cours: London 6, 201.

Samburg, Freitag, 10. December, Radmittage 2 Uhr 30 Din. - Flaue Stimmung bei geringem Gefchäft. Nordbahn 583, Medlen-burger 54. - Schluß Courfe: Stieglig de 1855 1023. 5 % Ruffen

-1 Bereinsbanf 98. Norddentide Bauk 87½. Disconto —. London lang 13 Mf. 3½ Sh. not., 13 Mf. 4½ Sh. bez. London firez 13 Mf. 4½ Sh. not., 13 Mf. 5½ Sh. bez. Amsterdam 35, 70.

Hamburg, Freitag, 10. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Getreibemarkt. Beizen soen und ab Auswärts flau und fille. Roggen soen stille, ab Dänemark sehr sest gehalten, der Frikigahr 123 bis 124% 66 bezahlt. Del soco 28½, der Mai 28½. Kaffee unverändert.

Krankfurt a. M., Freitag, 10. December, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Im Allgemeinen seste Haltung, Umsatz belebt. — Schliß-Course: Bersiner Wechsel 104%. Hamburger Wechsel 87%. Londoner Wechsel 117%. Parifer Wechsel 93%. Wiener Wechsel 120%. 3% Spanier 41%. 1% Spanier 30%. Kurhessische Loose 43. Babische

Spanier 41½. 1% Spanier 30½. Kurhesstische Loose 43. Babische Loose 54½.

Bien, Freitag, 10. December, Mittaas 12 Uhr 45 Minuten. —
Börse lechbafter. Neue Loose 101. — 4½% Metall. 76, 20. National Anl. 86, 05. Staats-Cisenbahn-Aktien Cert. 261, 90. Kredit-Aftien 242, 40. Loodon 101, 80. Hamburg 76, 20. Baris 40, 40. Golb 101½. Silber —

Paris, Freitag, 10. December, Nachmittags 3 Uhr. — Die 3% erössete zu 73, 30, wich auf 73, 20 und schlöß ziemlich träge zur Notiz. Consels von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichsautend 97½ eingetroffen. — Schuß-Course: 3% Rente 73, 35. 4½% Nente 96, 80. Desterreichische Staats-Cisenbahn-Actien 651. Credit mobilier-Actien 988.

Minsterdam, Freitag, 10. December, Nachwittags 4 Uhr

Am ferdam, Freitag, 10. December, Nachmittags 4 Uhr. — Börse sest, ziemlich sebhaft. Schluß-Course: Londoner Wechsel kurz —. Bamburger Wechsel kurz —. Wiener Wechsel kurz —. Betersburger Wechsel —. Holländische Integrale 63 15.

Am fterdam, Freitag, 10. December. Getreidemarkt. Weizen und Koggen unverändert und stille. Raps Detober 72. Rüböl

Mai 42½.

London, Freitag, 10. December, Nachmittags 3 Uhr. — Silber

— Confols 96½. 1% Spanier 31. Mexicaner 20½. Sardinier 91.

Nussen 113½. 4½% Nussen 103½.

London, Freitag, 10. December. Getreidemarkt. Alle Getreidearten flan. In Weizen, Gerste und Hafer starke Zusuhren.

Liverpool, Freitag, 10. December, Mittags 12 Uhr. Baumwolle: 7000 Ballen Unitag. Preise ½ billiger als vergangenen Freitag. Wochenumfat 42,060 Ballen.

Ronfurd-Gröffnungen.

Konfurd-Eröffnungen.

Kaufmann Julius Lay zu Neiße, Berwalter Kaufmann Bernhard Treiß, Termin 21. December. — Berlags-Buchhändler Karl Gottlieb Barthol in Berlin, Wilhelmsftr. 30, Termin 17. December, Berw. Kaufmann Schäffer. — Berehelichte Buchhalter Schuber, geb. Grün, früher verwittweie Horn, Inhaberin ver Firma C. Horn in Berlin, Elifabethftr. 29, Termin 16. December, Berw. Kaufmann Schönn. — Handelsmann Semon Michael Rosender, Grenadierstr. 23, Termin 17. December, Berw. Kaufmann von der Linde. — Kaufmann George Kaunapinn zu Szibben, Kreisgericht Heydelug, Termin 4. Januar, Berw. Kaufm. Theodox Schmidt zu Heydelug. — Kaufmann Horge in Stettin, Termin 22. December, Berwalter Kaufmann Hermann Kriedrich Weinreich. Friedrich Weinreich. General-Berfammlungen.

Am 13. Decbr. Weisburger Bergb. Commandis Ges. Johann Meher u.
Comp. zu Duisburg.

" 15. " Nordbentiche Fluß Dampsschiff. Ges. zu Hamburg.
" 16. " Prenßische Bergb. Ges. zu Königsberg.
" 16. " Thüring. Bank zu Sondershausen.

Finzahlungen.

Bis 9. Dezbr. Einzablung mit 9 Thir. 22 Ngr. 4 Bf. auf ben Chemniger Steinfohlenbau-Berein.

niter Steinkohlenbau-Berein.

10. "100 Frs. auf die Eisend. Wilhelm Luxemburg.

10. "50 Frs. auf die Berein. Schweizerbahnen.

10. "50 Krs. auf die Berein. Schweizerbahnen.

10. "50 Krs. auf die Bergdau. Ges. Pluto.

10. "20 Thr. auf die Friesdorfer Papierfabr.

10. "10. % auf die neu gezeichneten Actien d. Lomb. Bahn.

11. "10 Thr. auf die Sächsliche Glashütten Ges.

12. "8 Thr. 6 Sgr. auf den Steinkohlenbau-Berein "Gottes Segen zu Lugau".

Muszahlungen.

B. 1. Decbr. ab der Dividende pr. 1857—58 von 7 % des Hänichener Steinkohlenbau-B.

Steinfohlen=B. B. 1. ber Zinsen und Rapitalerudgahlungen bes Lomb. Benet.

Unlebens be 1850. 1. ber Binfen ber 1. Unleihe be 1853 bes 3widauer Stein-

tohlenban. Bereins. ber Zinfen bes 5 % Unlebens ber Bereinigten Schweizer-, 1. ,, beinen (Union Suisse.)
ber Zinsen bes Anlebens von 1 Million be 1858 ber Bergb. Ges. Phönix für Hüttenbetrieb.
ber Dividende pr. 1857—58 mit 9 Thr. bes Sieg-,, 1. ,,

,, 1.

Rheinischen Bergw. und Hitten-Bereins. ber Div. von 30 Fl. ber Maschinenb. Gef. "Carlerube." 11

13. ber Zinsen ber Breuf. Staatsschulbscheine. ber Zinsen ber Sächfischen 4 u. 41 % Staats-Anleihe

## und ber Gachfisch-Schlesischen Gifenbahn-Actien. Producten - Märkte.

\* Danzig, 14. December 1858. **Bahnvreise.** Weizen 120/23—136,8% nach Qual. von 50/55—86/90 Kmc Roggen 124—130 von 48—51/51/2 Fgs Erbien von 70—80 Kmc

Gerfte fleine u. große 100/105-112/118 W nach Qualität 38/43

Erbsen von 70–80 Kr.
Gerste kleine u. große 100/105—112/118 \overline{a} nach Qualität 38/43

-50/53 Kr.
Hafer von 30—34/35 Kr.
Spiritus 144, K. bezahlt.
Getreidebörse. Mäßiges Frostwetter, trübe Luft, Sitb-Bind.
Umfat bente nur 13 Lasten Weizen zu unveränderten Preisen; bezahlt sitr 125 \overline{a} ord. ausgewachsen K. 345, 127 \overline{a} bunt krant K. 396, 125\overline{a} ord. ausgewachsen K. 345, 127\overline{a} bunt krant K. 396, 125\overline{a} ser hell krant K. 405, 130\overline{a} buntelbunt, ziemlich gefund K. 430, 135\overline{a} vochsunt glasig, doch nicht gefund K. 486.
Roggen begehrt und mit 51—51\(\frac{1}{2}\) Kr. 130\overline{a} bezahlt.
108\overline{a} gelbe kleine Gerste 45 Kr., 118\overline{a} schöne große 52 Kr.—65\overline{a} Hafer 30 Kr.
Spiritus 14\(\frac{1}{2}\) Kr., in schwerer Waare 14\(\frac{1}{2}\) Ke bezahlt.
Circa 900 Odm Zysuhr diese Woche.

\* Elbing, 10. December. (Orig. B d. Danz. 3tg.) Witterung: trübe feuchte Luft. Wind: Sübost. Die Zusuhren von Getreide sind wieder stärfer geworden, Preise aller Artifel ziemlich unverändert wie am 7. d. Mts. — Spiritus kärfer zugeführt, Preise etwas gewichen.
Bezahlt und anzurehmen ist: Beizen mehr oder minder ausgewachsen 119—132\overline{a} 45—72 Kr., hoch und weißbunt mit wenig Keim bis ganz gesund 121/32\overline{a} 74-83 Kr. — Roggen 120/30\overline{a} 43\(\frac{1}{2}\)—49 Kr. — Gerste steine zum Mizen 100/112\overline{a} 38-49 Kr., do.
Kntters 94/105\overline{a} 32-37 Kr., große 110\overline{a} 48 Kr. — Hafer 60/75\overline{a}
25-34 Kr. — Erbsen weiße 62-72 Kr. — Bohnen 60-65 Kr.
Spiritus am Marst in den letzten Tagen mehrere Partien soco u. Lieserung in einigen Tagen mit K. 15 versauft.

\* Königsberg, 10. December. Wind: Sidoff. Temperatur — 10. Weizen ruhiger, soco hochbunter 128 — 134\overline{a} 72-83 Kr. B.

/w Schfl., 131—135 & 79—83½ Jan bez., bunter 128—134\$ 72—80 Jan B., 126—132\$ 70—75½ Jan bez., rother 128—134\$ 72—77 Jan B., 130—134\$ 75½—77 Jan bez., abfallenber 122—132\$ 50—70 Jan B. — Roggen matter, loco 115—120\$ 44—48 Jan B., 120\$ 47½ Jan bez., 121—126\$ 48—50 Jan B., 127—128\$ 502—50½ Jan Bez., Dezember 120\$ 49 Jan B., 28., 27.—120\$ 41½ Jan B., 50½ S., Dezember 120\$ 49 Jan B., 28., 28., 27.—128\$ 50½—50½ Jan bez., Friibi. 1859 52 Jan B., 51\$.

Nai 51½ Jan B., 50½ S., Mai Juni 51 Jan B., 50 S.— Gerfte, loco große 102—115\$ 45—52 Jan B., 16ine 93—112\$ 40—50 Jan B.— Her loco 68—85\$ 35—41 Jan B., 72\$ 37 Jan bez., Friibiah 1859 50\$ Jan B., 72\$ 37 Jan bez., Friibiah 1859 50\$ Jan B., bo. Hitter 60—70 Jan B., do. große 102—115\$ 48—52 Jan B., bo. mittel 108 B.— Heinfaat loco feine 112—116\$ 83—92 Jan B., bo. mittel 108—114\$ 70—80 Jan B., 107—108\$ 78 Jan Bez., orb. 100—110\$ 50—70 Jan B.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Binter 113—118\$ 122 Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Jan Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Jan B., 120 Jan S.— Ribfaat, loco Jan Jan B., 120 Ja

Breklau, 10. December. Wetter am frühen Morgen — 1°. — Der Bertehr am heutigen Markte ichleppend, obgleich eine feste Haltung nicht zu verkennen war. Beigen in ben feinen Qualitäten fortwährend nicht zu berkennen war. Weizen in den feinen Qualitäten fortwührend gut zu lassen, geringere unverändert. Roggen feine Sorten in kleineren Partien über Notiz bezahlt. Gerste in gesunder Waare wenig offerirt. Hafer preishaltend. Erbsen in Kochwaare gefragt. Weißer Weizen 26-104 Jy., Mittelsorten 63-72-83, gelder 56-65-84-92 Jy., Vernnerweizen 40-45-50 Jy. Roggen 53-55-57-59 Jy. Gerste 36-40-46-52 Jy., Dafer 33-38-40-42 Jy., Erbsen 70-75-80-86 Jy. Delsaten sest, Angel 120-125-129 Gy. Sommerrühen 80-90 Jy. Schlagleinsat 5-5½-5½ By. Kleesamen in beiden Farben fest aber wenig Geschäft. Koch alt 13-14 Ry., nen 14½-15-16 Ry., weiß 19-201/2-22-231/2 Ry.

An der Börse. Rübbbl etwas kester, loed 14½ Ry. B., Dezember und Dezember Januar 14½ Ry. B., Sanuar Februar 14½ Ry. B.,

Koggen höber, Dezember, Dezember-Januar und Januar Februar 441/2 Ry. bez., Kebruar März 44½ Ry. bez. u. B., März April 45½
B, April Mai 46½-46 Ry. bez.

Spiritus ruhiger, loed 7½ Ry. Gy., Dezember, Dezember-Januar und Januar Februar 1½-723/2 Ry. bez. u. G., Mais Juni 8½ Ry., Mörz-April 8½ Ry., April Mai 8½ Ry. Bez. u. G., Mais Juni 8½ Ry., Mörz-April 8½ Ry., April Mai 8½ Ry. bez. u. G., Mais Juni 8½ Ry., Mörz-April 8½ Ry., April Mai 8½ Ry. bez. u. G., Mais Juni 8½ Ry., Mörz-April 8½ Ry., April Mai 8½ Ry., bez. u. G., Mais Juni 8½ Ry., Settin, 10. December. (Offi, 314.) Witterung: Kälte. An ber Kössen der Meisen flow loed geles Ulkannärk 66 Ry. han nach

obert. 5%— 4%. B. — Partet /et 200 S. A. Bris 100 100 55% Re. Br. Br. Br. Will böl unverändert, /vr 100 3. A. effect. in Partien von 100 Ck. 15%/10 Re. B., Mai 1859 15%/10 Re. B., 154/10 G., Ottober 1859 15 Re. B., 144/10 G. Epiritus unverändert, /vr 100 Ort. mit Faß effect. 80 % in Part. von 3000 Ort. 16%/10 Re. B.

Mountain Maid,

See- und Stromberichte.

Stagen, 5. Decbr. Geftern Abends ftrandete öftlich von Altsetagen bas Fregattichiff "hercules", aus und nach Memel von Gloucefter mit Salz. Da das Schiff ftart led wurde, jo fieht man bie Labung ale verloren an. Die Mannschaft ift gereetet.

R. Dangig, ben 9. December. Gefegelt: Den 10. December. Bielde, Deta Glifabeth, Cardiff, Bolg.

Siedeberg, Maria, Memel, Spiritus. Cable, Brittania, London, Getreide und Fleifch. DR. Bartmann, 5 Gebrüder, do. do.

Grandison,

Sund-Liste. Den 7.—8. December. Caroline, Capitain mit London, Ronigsberg, Grunus, Raufmg. Lewe, London. Sut, Danzia, Bimmer Eduard Roftect, Untwerpen, Memel, Ballaft. Benet San, Danzig, London, Roggen. Petrie,

Fonds = Borfe.

bo.

Ropenhagen, 8. December. Obligationen, tönigl. 4% 96½. 96¾. 82½ Dänisch-Englische kleine Obligationen 82½.—, bo. bo. große bo. bo. 32¾, 5% bo. do. fleine (1849 und 1850) 97. 97½, bo. bo. große bo. bo. bo. 96¾. 97½. Nationalbant's Actien 138¾. Seeländer Eisenbahn-Banco 3—5%.

bon, Stockholm, 3. Dezember. Samburg, 30 Tage, 134.50. Lou-turze Sicht, 18. Paris, 30 Tage, 72. Amsterdam, 70 Tage 152.

Berlin, 10. December.

do. Litt. B. — B. 126½ G. Oesterr.-Frz.-Stb. 172 B. — G.

Berlin-Stett. Pr.-Obl.

Staatsanl. 50/52/54/55/57 101 B. - G. Preuss. Handelsges. - B. - G.

Posensche do. 84½ B. 84 G.
Posensche do. 99½ B. — G.
do. do. neue, — B. 89¾ G.
Westpr. do. 82½ B. — G.
do. neue 90¾ B. 90¼ G.
Pomm. Rentenbr. — B. 92 G.
Posensche do. 92½ B. — G. Berlin-Stett, Pr.-Obl. —
do. II. Em. 84½ B. 83¾ G.
Insk. b. Stgl. 5. A. — B. 103¾ G.
do. 6 A. — B. 108½ G.
Russ. Engl. Anl. — B.
Russ. Poln. Sch.-Obl. 87½B. 86½G.
Cert. Litt. A. 300 fl. 94 B. 93 G.
do. Litt. B. 200 fl. — B. 21½ G.
Pfdbr. n. i. S.-R. 87½ B. 86½ G.
Part.-Obl. 500 fl. 89½ B. 88½ G.
Preus. Bank-Anth. 144 B. 143G.
Danziger Privatb. 87½ B. — G.
Königsberger do. 87½ B. — G.
Königsberger do. 87½ B. — G.
Preus. Bank-Anth. 147 B. 166G.
Preus. Bank-Anth. 107 B. 106G.
Preus. Handelsges. — B. 86 G.
Disc.-Comm.-Anth. 107 B. 106G.

Bekanntmachung.

Im Laufe bes Jahres 1859 soll hier eine Gasbeleuchtungs-Unstalt erbaut werden. Sijengießereien, Maschienensabriten 2c., die geneigt sind Sijenlieferungen, wie Sijenarbeiten babei zu übernehmen, ersuchen wir, unter Angabe ihrer Preise pro Centner Gußeisen sich bei uns gefälligst in frankirten Briefen zu melben, damit ihnen die betreffenden Anschige und Detailzeichnungen zur Ansstüllung der Preise der einzelnen Gegenstände mitgetheilt werden können.

Thorn an der Weichsel, den 3. December 1858.

Der Magiftrat.

# "GERMANIA." Lebens = Versicherungs = Actien = Gesellschaft

in Sakirin. Grundcapital: 3,000,000 Thir.

Bu ben auf ben Grundfat ber gegenseitigen Beerbung ber in bem-felben Ralenderjabre geborenen Rinder gebanten

Rinderversorgungskassen 3 ber "Germania" können alle feit 1846 incl. gebornen Kinder auch bis Ende Dezember 1858 eingeschrieben werben. Die zu gahlenden Bei-

wenn der Beitritt bis Ende Dezember 1858 erfolgt, als wenn dies erst später geschieht. Bur Vermittelung von Zeichnungen zu diesen Kinder-Versorungs-Raffen, welche sich besonders auch zu

Weihnachts-Aeschenken

eignen, fowie gur Bermittelung

aller Versicherungen auf den Todesfall und den Lebensfall

empfiehlt sich

ber General-Agent

Emil Tesmer. Frangaffe No. 50.

Teitgeichenke

aus bem neueren Berlage v. Wilhelm Sert (Besser'sche Buch-hand!ung) in Berlin, Behrenstr. 7. Paul Sevse, Novellen. 2. Aust. Min. Form. Leinweb. mit Gold-schnitt 1½ Re. — La Nabbiata. Novellen. Illustr. Umschlag mit Goldschn. 2/5 Re. — Dermen. Dichtungen. Min. Form. Leinweb. mit Goldschnit

Dermen. Dichtungen. Min. Form. Leinweb. mit Goldschnit 2 K.

E. Geibel und P. Henje, Spanisches Lieberbuch. 2. Aust. Min. Form. Leinweb. mit Goldschn. 14/3 K.
Hermann Grim, Novellen. gr. 8. eleg. geb. 2 K.
Bilh. v. Schadow, Der moderne Vasari. Erinnerungen aus dem Künstlerleben. Mit Justrationen von Jul. Höhner. gr. 8. eleg. geb. mit Goldschn. 3 K.

A. H. v. Schaf, Stimmen vom Ganges. Sine Sammlung indischer Sagen. Min. Form. eleg. geb. mit Goldschn. 12 K.
Henriette Herz, Ihr Leben und ihre Erinnerungen. Herausgegeben von Fürst. 2. Aust. mit Portrait. eleg. geb. 1 K.
Catull's Buch der Lieder. Text und llebersetzung von Theodor Herst. eleg. geb. 1 K.
Light, Geschichte des preußischen Baterlandes. 3. Aust. gr. 8.

12/3 K. geb. 2 K.

— Griedrich der Große. Für das dentsche Bolk. Mit Illustrat. v. Camphausen n. Bürstner. Lex. 8. eleg. geb. 4 K.
Ab. Monod's Abschiedemorte an seine Freunde und an die Kirche. geb. 7/10 K. eleg. geb. 9/10 K.
Heidel's drei Lampenschirme, 1. 2. 3u ½ K., der dritte (Weihnachtsabend) zu 1 K.

O Kitte Mindisch und Transchbinisches. geb. 2 K.

R. Witte, Alpinisches und Transalpinisches. geh. 2 Re.

In unserem Berlage ift so eben erschienen und bei Wold. Devrient Nachfolger C. A. Schulz in Danzig Langgaffe Do. 35, vorräthig Willfried.

Spifches Gedicht in nenn Gefängen von Ferdinand Baffler. Eine vollsthumliche Familiengeschichte, in welcher fich ber Beist jeuer schönsten und ruhmvollften Tage ber patriotischen Erhebung unserer Ration und unseres Jahrhunderts abspiegelt und in welcher der große Kation into inieres Jahrhinderts abseigert und in welcher der große Entscheidungskaunf bei Leipzig, wie im hintergrunde der Erzählung vorüberziehend gleich der Hand der Vorsehung, in das Schickal der handelnden Personen rettend und rächend eingreift.

Der ruhige Gang epischer Darstellung giebt die Gelegenheit, beutsche Leben in Denkart, Sitten und Zustände zur idpulischen Ansichausung zu hringen.

schauung zu bringen.

Beizen.

Leits,

Mit einem Titelbilbe, Solgichnitt mit Tonbrud, welches eine Nachbilbung ber ben Sieg bei Leipzig barstellenden Figur an bem National Krieger-Denkmal auf bem Rreuzberge bei Berlin giebt. Miniatur-Ausgabe, geb. 27 Ggr., eleg. geb. m. Golbichn. 1 Thir. 71 Ggr.

Bon bemselben Berfasser sind frilher erschienen: Legenden u. Balladen. R. A. Mit 12 Auftr. 8. cart. 1 Thr. Hellenischer Heldensaal, Geschichte ber Griechen in Lebensbeschrei-bungen nach ben Darstellungen ber Alten. 2 Bbe. 8. mit 32 Allu-strationen, gebunden 2 Thr. 22½ Sgr.. eleg. in Leber mit Golbschn. 4 Thr. 7½ Sgr.

4 Thir. 7½ Sgr.

Seldengeschichten des Mittelalters, ihren Sängern nacherzählt.

N. F. 5 Heite. kl. 8. mit 41 Alunfu., geb. 4 Thir. 10 Sgr.

Evangelische Liederfreude. Auswahl geiftlicher Lieder von der Zeit Luthers die auf unsere Tage. Wit literargeschichtlicher Ginkei tung, diographischen Sizzen und erbaulichen Zügen aus der Geschichte berühmter Lieder. gr. Lex.-8. geb. 1 Thir. 15 Sgr., Belin Papier 2 Thir. 15 Sgr.

Unswahl Altehristlicher Lieder vom zweiten die sinkzehnten Zahrhundert. Im Urtezt und in deutschen Uedersegungen. Witt lebensgeschichtlichen Stizzen und erläuternden Anmerkungen. gr. Lex.-8. geb. 1 Thir. 7½ Sgr., Belinpapier 2 Thir.

Konigliche Geheime Ober-Hosbuchdruckerei (K. Decker) in Berlin, Wilhelms Straße No. 75.

LEON SAUNIER,

Duchhandlung für deutsche und ausländische Literatur in [2077] Manzis, Stettin und Elbins.

Bei Rüder n. Büchler in Berlin ift erschienen! Die 8te Auslage von Koppe, Aderban und Biebzucht. 3 Theile. 4 Thir. 22½ Sgr. Borräthig in allen Buchhandlungen, namentlich bei

Léon Saunier.

Duchhandlung für deutsche und ausländische Literatur in Danzig, Stettin und Elbing.

In zweiter verbesserter Auflage erschien so eben bei Metzler in Stuttgart:
Die Quintessenz

ber Sandels- und Contorwiffenschaft,

der Sandels- und Conterwissenschaft,
ein umfassendes und vollständiges Handbuch sitt jeden Kaufmann, insbesondere jür Commis und Lehrlinge von L. F. Inder. Zweite
verbesserte Auslage. Imp. 8. Geh. 3'/3 Thr.
Beinn ein neues Werf in einem so reich mit Vichern gesegneten
Fache so günstig aufgenommen worden, daß bessen starke erste Auslage
ichon 2 Monate nach ihrer Bollendung sich vergrissen, so ist dies wohl
der bündigste Beweis seiner Borzüge und praktischen Vrauchdarkeit.
Diese zweite Ausstage darf daher wohl auf gleich gute Ausnachdarkeit.
Diese zweite Ausstage darf daher wohl auf gleich gute Ausnachdarkeit.
Diese zweite Ausstage darf daber wohl auf gleich gute Aufnahme um
so mehr hossen, da der Berlasser von Sange sorgsättig revidirt und alle,
durch neue Gesetze und Staatsverträge, 3. B. den Wiener Minzvertrag,
bedingte Verdessenungen und Ergänzungen nachgefragen hat. — Borräthig in allen Buchhandlungen Westpreußens, in Danzig bei S.

Anhuth, Homann, Kabus, Saunier, Weber.

Bon Lechners Buchhandlung in Bien empfing!

f. G. Homann's Kunft- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengaffe 19:

Die Charlatanerie und ihre Parteigänger.

Gine naturwiffenschaftlich.commerzielle Stubie von Theophraftus Bonabaftus Paracelfus bem Jungern. Breis 20 Ggr.

In unferem Berlage ift fo eben erschienen und burch jede Königl. Boft-Anstalt und Buchhandlung zu beziehen:

Liste No. 13

ber bei ben Provingial=Mentenbanten ausgelooften, fowie ber als angeb. lich verloren oder sonft abhanden gekommen angemelbeten Rentenbriefe.

3 Begen Fosio. Preis 72 Ign.
Königs. Geheime Ober-Dosbuchbruckerei (R. Decker) in Berlin.

Beftellungen beforgt: B. Rabus Buchhandlung,

[2084]

Langgaffe 55.

Montag, den 13. d. Mts. beginnt bei mir der Aus= verkauf einer Partie im Preise sehr her= abgesetzter

III Gerbst- und Winter-Mantel. 111. Siegf. Baum.

Poudre de Fleurs de Riz.

Derfelbe theilt ber Sant eine naturliche Beife, jugenbliche Bart-beit und Beichheit mit.

Bu haben bei [2083]

W. Schweichert. Langgaffe 74.

VAILESCE, auch v. auswärts, z. verschiedn. Beit., Danzig., Bossische, Schlesische, Königsb., Publicift, Wog., Dampsb. 2c., können 3. 1. Quart. 1859 beitret., wenn sie sich jeht melb., da die qu. Lesezirk. sonst geschloss. werd. u. d. betreff. Exemplare nicht vollständ. geliesert werd. könn., Fraueng. 48.

Aecht Sammet=Band,

bester Dualität, in schiem bunkeln Schwarz, verkausen wir in Stilden von 19 Ellen (13 Mètres) von heute ab zu nachstehenden Fabrikpreisen; Nr. 0, 2. 4, 6, 8, 12, 16, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80. Gr. 7, 8, 10, 12, 15, 20, 24, 30, 33, 36, 48, 54, 60, 72. woraus wir Wiederverkäuser namentlich ausmerksam zu machen und beehren.

Pilk & Czarnecki, Langgaffe 16.

311 Weihnachten empfehle ich mein vollftändig affortirtes Lager von Barfilmerien, Burften, Rammen, Sofentragern, Gummijduben 2c.

Louis Willdorff, 1. Damm 4. [2078 b] NB. Cotillon=Gegenstände u. Larven in größter Auswahl zu billigen Breifen.

[1652] Frisch gebrannter Nüdersdorfer Ralf, echt engl. Patent Portland-Cement, ächt schwed. und poln. Holz-, ächt engl. raffin. Steinkohlen-Theer, b. sandfreie trochne Schlemmkreide, ächt engl. Patent-Asphalt-Dachfilz, beste Dachpappen in Taseln und Kollen beliediger Länge, Asphalt, beste New-castler Chamottsteine, senersessen Thon, ächt pernan. Guano von Sendung der Herren Anthony Gibbs und Sons in London 2c. 2c. stets billigst bei

Fein grünen Java-Caffee offerire billigft S. Engel, Bunbegaffe 47. [2003]



Tlügel=Fortepianos empfiehlt bestens als vorräthig Eugen A. Wiszniewski, Brodbänkengasse 28.





Werthvolle Weihnachtsschenke.

Bei Fr. Ludw. Serbig in Leipzig ift erfcbienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, in Dangig bei

S. Anhuth, W. Devrient, P. Kabus, f. Sannier und f. A. Weber:

Schmidt, Beschickte ber beutschen Literatur seit Lessungs Tob. 4. Aust. 8.3 Bbe. 6 Re. 24 Ngr. Geschichte ber französischen Literatur seit ber Nevolution 1789. 8. 2 Bände. 5 Re. 18 Ngr.

Satiren, erklärt von L. F. Heindorf. Dritte Aufl. Mit Berichtigungen und Zusätzen von D. Ludwig Doederlein, gr. 8. broch. Pr. 2 Re.

Elegante Miniatur-Ausgaben in Pracht-Einbänden.

Zongfellow, Das Lieb von Hiawatha. Deutsch von Böttger	on Ab.
Conner S. Fileft Pager 2 Word - 14	6 Film
Bottger, Ad., der Fall von Babylon 15 Lieberchronif beutscher Helben. (G	1/5 "

Neues fehr empfehlenswerthes Seftgeschenk. Prinzeß Taufendschön.

Ein Marchen für Kinber von 7 - 12 Jahren von hermann Rlette. Mit 25 Gilhonetten von Carl Frohlich.

Léon Saunier.

Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur in [2058] Banzig. Stettin und Elbing.

> Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt

F. A. WEBER'S

Buch-, An ft- und Mufikalien-handlung, Langgasse 75.

Wilh. v. Haulbach's

Wandgemälde im Treppenhause des neuen Museums in Berlin. Davon einzeln:

Homer und die Griechen. Gest. v. Ed. Eichens. Gr. Imp.-Qu.-Folio. 11 Thlr. 10 Sgr.

Moses. Solon. Beide gest. v. A. Hoffmann.

Malerei. Gest. v. F. Habelmann., Architectur. Gest. v. A. Teichel.

Geschichte. 8age. Beide gest. v. L. Jacoby.

Venus. Gest. v. G. Seidel.

7 Blätter, Imp.-Folio, à 3 Thlr. 15 Sgr. Die genannten Blätter, Pendants bildend, sind in vortrefflichen Drucken bei mir vorräthig und liegen zu geneigter Ansicht aus.

Gleichzeitig empfehle ich die bei mir erschienenen

### PHOTOGRAPHIEN

nach den vorzüglichsten Mustern der Malerei und Kupferstecherkunst. Folio, Preis à 15 Sgr. Gr. Folio 1 Thlr. Diese Blätter eignen sich eben so gut als Zierde für Zimmerwände als zum Einlegen in Albums.

Die so eben in Wien bei Ferd. Klemm erschienene Broschüre des

Dr. Lobethal in Breslau

über das Heilverfahren desselben, als wichtiges Schutz- und Heilmittel gegen chronische Catarrhe und beginnende Lungen-schwindsucht, Wien 1859, ist für 3 Sgr. zu haben in der Buch-handlung von B. Kabus, Langgasse 55.



Centimal= und Decimalwagen zu jeber Tragfraft, gut und ftart gearbeitet, werben auf ein Jahr Garantie, so wie auch jebe andere Gattung Waagen versertigt. Schließlich bemerke ich noch, baß Reparaturen auss bauerhafteste und billigste ausgesührt werben, auch werben baselbst Desmer auf Zoll-Gewicht verändert.

Mackenroth,

Decimalwaagen-Fabritant, Topfergaffe 17.

Ungarische Lflaumen u. Arracan=Reis

5 Re. pro Centner offerirt

Bu. Engel, hundegasse 47.

außerordentlich reichhaltig affortirt bei

Piltz & Czarnecki,

Langgaffe 16, parterre.

Inhalt: Gegenstände von 1 Egr. bis zu mehreren Thalern pro Stuck.



ift eine große Auswahl Muffen, Stolas, Manschetten, Rragen, so wie für Kinder, zu billigen Breisen auf Lager. NB. Tuch: Jopen mit Pelz gefüttert, und Die zweckmäßigsten Damen = Mäntel und Jopen

in allen Stoffen, zu ben billigften Breifen bei

J. Auerbach, Langgaffe No. 26.

# "THURINGIA" in Erfurt

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft. Grund: Capital: Drei Millionen Thaler Preuß. Courant. Concessionirt untern 19. September 1853.

Die Gesellichaft versichert bewegliche Gegenftande aller Art gegen Fenerschaden, sowohl in Städten als auf dem Lande. Die Lebensversicherungs-Geschäfte der Gesellschaft erstreden sich auf Capitals, Rentens, Sterkekaffen und Sparkassens-Bergsicherungen, wie für den Todesfall, Passagiers und Gifenbahnbeamten-Versicherungen, Kinders und

Altersversorgungen in den nannigsatigsten Formen. Bei den Ernenbanger into Grendanibeamten-Verscherungen, seinder- und Bei den Lrausport-Versicherungen, welche zur See, per Fluß, per Gisenbahn ober Frachtwagen geschlossen und die Policen von der unterzeichneten Hauptagentur ausgesertigt werden, sind die Generals ober Abonnementspolicen der Gesellschaft sur Fabrikanten, größere Kaussenten und Spediteure besonders vortheilhaft eingerichtet.

Die Bedingungen der "THURINGIA" sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und kest, so daß die Versicherten niemals Nach-

Antrage nimmt entgegen und ertheilt jebe gewünschte Ausfunft mit Bereitwilligfeit

die Saupt-Agentur Danzig

L. Biber, Firma: Biber & Henkler. Brodbankengaffe 13,

sowie nachstehende Spezial-Agenten:

- in Chriftburg " Deutsch Enlau " Dirschau
- herr Meyer, Rreisgerichts Secretair, ,, Pritzel, Maurermeister, Morgenroth, Rämmereifaffen-
- " Elbing " Freistadt " Garnsee
  - Arnold du Bois, Raufmann. Greifelt, Brancreibesitzer, Theobald Glashagen, Apo-
- Chr. Zimdars, Hofbesitzer, Müller, Bost Expedient, " Grebinerfeld " Klein Rat
- in Marienwerder Berr Patzki, Bermeffungs Revifor, Marienburg G. Andersen, Hotelbesitzer, Zander, Rreisgerichts Secretair,
- " Mewe Neufahrwasser Reustadt
- Carl Hoppe, Raufmann, Louis Alsleben, Gaftwirth, " Niefenburg Nuernberg, Rreisgerichts - Ge-
- cretair, " Rosenberg " Stuhm Rosenberg, Gastwirth. " Tiegenhof

J. Werner. W. Giesbrecht jun.

[1760]

KNo. 8. Langenmarkt.

Ein hochgeehrtes Publitum hat in ben verstossenen Jahren meine Weihnachts-Ausstellung in der Hundegasse No. 18 wiederholt sehr freundlich besucht. Ich bomme num jetzt, nachdem ich
nach dem Langenmarkt No. 8 übergesiedelt bin, mit der Bitte,
daß hochdesselbe auch in meinem jetzigen Etablissement mich
mit reichlichem Besuch erstenen möge. — Ich empfehle eine große Auswahl der feinsten Marcipane, bestehend in Figugroße Auswahl der feitllen Marcipane, vestegend in Figuren, Naturell-Consect, Nand- ind Sat-Marcipan. (Nand-Marcipan ind Thee - Consect täglich frisch). Ferner empsehle höcht geschmackoll garnirte Christdaumchen in verschiedenen Größen, Gold - Cornetts, Goldssiche, Grantlations - Münzen, französische Desserts und die seinsten, mit Liqueur gesüllten Kessel-Dragses, so wie sammtliche der mannigfaltigsten, in mein Fach schlagenden wertell zum Narianan der Reinhachtschlume und zu Geschenken. Artifel zum Bergieren ber Weihnachtsbäume und gu Geschenken, Alles nach ber neuesten Art gearbeitet.

NB. Auswärtige Bestellungen werben prompt effectuirt. Ergebenft

J. A. Zimmermann. No. 8. Langenmarkt. No. 8.

\_a'a \_ a'a \_ Gleich wie in früheren Jahren erlanbe ich mir auch gum biekjährigen Weihnachtsfeste mein reichhaltiges, zu Beih-nachts-Einfäusen sich eignendes Waarenlager bestens zu empfehlen. Außer meinem vollständig sortirten Vapiers und Schreibma-terialien-Lager, mit allen dazu gehörigen Specialitäten, als: Briefs, Schreibs, Concepts, Zeichnens und den mannigfaltigsten bunten Papieren, Siegellacken, Stahlsedern, Bosen, Bleis und Rothstiften Sedermessern, Mundschen, ichnoren, und ferfisch

Rothstiften, Febermessern, Mundlacen, schwarzen und farbigen Dinten, Brief-Couverten, Contobüchern in verschiedenem Format, Techreibesten zc. 2c., empsehle ich noch besonders ein großes Sortiment Leder-Waaren, bestehend in Schreibe, Schule, Zeichnene, Brief- und Noten-Mappen, Cigarren-Etnis, Portemonnaies, Tasschen-Fenerzengen, Albums, Brieftaschen, Notizbüchern u. s. w. Anserdem noch mancherlei andere nützliche Sachen.

W. F. Burau.

[2073] - A. B. Langgaffe 39. 

Is Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich bas einzig und allein ächte

Eau de Cologne

Johann Anton Farina,

älteftem Deftillateur in Coln gur Stadt Mailand 129. Sochftrage. Die feinste Qualität ift in febr eleganten mit Korbgeflecht umgebenen ½ und ¼ Champagnerflaschen vorräthig zum Preise von je 12/3, und 1 Thir. die ½ und ¼ Flasche. Diese beste Qualität kostet in kleinen Flaschen 20 Sgr. die

Flasche, gewöhnliche Gorten 15 und 10 Sgr. Die Flasche. Bei Abnahme ganger und halber Kiften treten angemeffene Preisreductionen ein.

ANHUTH. Langemarkt Do. 10 in Dangig.

[2017]

署 Herren-Garderoben 署

in Doublestoff, Tuch, Buckfin, Rode und Ueberzieher, Beinkleider und Weften, fo wie Rnaben-Hebergieber, werben Räumungshalber gu

enorm billigen Preisen fortgegeben. J. Anerbach. NB. Anticher - Anguge fo wie Autscher - Muten mit Delg.

3 Die Stammschäferei von Mie= rendorf ift bei meinem Wegzuge von dort nach

fil. Lukow bei Penzlin genommen und wird als solche fort= betrieben. Es wird der Bock-Verkauf zu Weihnacht hier seinen Anfang neh= men; die Bocke find hinreichend bekannt, als daßnoch Empfehlungen nöthigfind.

Kl. Lukow bei Penglin in Mecklenburg. M. Peters.

Neu arrangirte Weihnachts-Ausstellung von Galanteric-Kurzwaaren, Nippes- und nützlichen Sachen, grösstentheils geeignet zu Weihnachts- und Geburtstags-Geschenken, Andenken und Festgaben

<u>@&&&&&&@&&&&@&&</u>

aller Art, sowohl für Erwachsene als für Kinder. Da der Raum in unferm früheren Weihnachts Ausstellungs-Lofale Da der Kaum in innerm früheren Weihnachts Ansstellungs-Lotale zu bem in biesem Jahre bebeutend vergrößerten Lager nicht ausreicht, zweck eingerichtet, und mit dem heutigen Tage eröffnet. Die Waaren sind in 32 Preis-Abtheilungen, welche, in sich abgesondert, Gegenstände zu 1 bis 80 Jez. und darüber pro Stück enthalten, aufgestellt. Wir laden zur gefältigen Ansicht und etwaigen Auswahl höslichst und ergebenst ein

Unsere parterre gelegenen Lokale sind ebenfalls in oben benannten Waaren, so wie auch in Strictbaumwollen, Strictwollen, Leber-Galanteriewaaren, Nähtischartikeln aller Urt und Spielwaaren jett außergewöhnlich reichhaltig affortirt.

Piltz & Czarnecki, Langgaffe 16. @@&&@@&&@@@&&@@&

J. Auerbach's

erfte Ranch - und Pelzwaaren - Handlung Langgaffe Dto. 26,

empfiehlt ihr bekanntes wohl affortirtes Lager in herren - Belgen vom höchsten bis zum niedrigften Breife wie folgt:

Merz, Biber, Barren, Bifam, frang. Ginotten, Krimmer, amerif. Füchfe, Schuppen- und Schlafpelze, Schlittendecken, Reifestiefel, Pelzkober und Fußface.

Bur die Berren Gifenbahnbeamten find mir birect bie Michonsten ruffischen Pelze II

eingegangen. Pelzfragen und jedes beliebige Belzwerf zu Futter und Befat. Echte Biber. Müten. [2066]

Ein cautionsfähiger Acschäftsführer wird für eine Dampfmublen - Actien Gefellschaft gefucht. Gehalt wird 1000 Thir. pro anno bewilligt. Bewerber wollen fich an herrn 23. Misleben in Berlin werben.

Bum Februar wird zu miethen gesucht eine Wohnung, beb aus 2-3 Zimmern nebst Rüche 2c. Gefällige Abressen stehend aus 2-3 Zimmern nebst Ruche ze. Ge unter P. Q. 44 in ber Expedition bieses Blattes. Gefällige Abressen [2000]

Ein Ober-Inspector jur selbstständigen Leitung eines Gitter-Complexes fann jum 1. April f. 3. placirt werden. Melbungen an bas beaustragte landwirthschaftliche Gentral = Bürean in

Tages-Anzeiger.

Connabend, ben 11. Dezember:

3um Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. Borlesung des Conssisterial Raths Bressler. "Die Freunde des Sofrates." Ansang 6½ Uhr. Theater. Concert der Herren Eb. von Villow und Laub. Militär-Verein. Tanz-Kränzchen im deutschen Hause. Concordia. Berkauf zum Besten des Bereins sür Armenpstege.

Sonntag, ben 12. Dezember. Theater. Die Anna Liefe. Siftor. Schanfpiel in 5 Aften von hermann Berfc.

Montag, ben 13. Dezember. Theater. Benefiz bes Berrn Pege-low zur Feier seines 25jähr. Jubilaums: Er ist nicht eifersüchtig-Luftspiel in 1 Art von Elz. Dierauf: Die Mönche. Luftspiel in 3 Aften von Tenelli.

# Angekommene Fremde.

Den 11. Dezember:

Englisches Haus: Hofpianist v. Billow a. Berlin, Brof. Langend buch a. Berlin, Director Kritger u. Gemahlin a. Dirictau, Ton-fünstler Laub, Kaust. Wolff u. Scharfenorth a. Berlin, Boulogne a. Bordeaux, Apoth. Honbur u. Gem. a. Pr. Stargard, Gutsbef. Frau Psehn, Frl. Görings a. Kopittowo, Madame Stoppel aus

Schmelzer's Hôtel: Partif v. Kolberg a. Dresben, Kaufl. Mentel a. Stuttgart, E. Willmann a. Berlin, Rittergutsbes. Freitag aus Transchlowitz, Director Boigt a. Stettin.

Reichhold's Hotel: Zimmermftr. Araufe a. Elbing, Gutsbefiter Ernhus a. Damaschte, Rauft. Schröber u. Rummer a. Königsberg. Hôtel d'Oliva: Raufl. Tanhempel a. Cöln, Janzen a. Magbeburg, Amant a. Butzig, Rechtsanw. Schröder a. Stargard, Gutsbestiger Meyer a. Berlin.

Deutsches Haus: Gutsbef. Klein u. Kaufm. Engelmann a. Cart-haus, Fran Zimmermann u. Frl. Edert a. Cibing.